

<i>Politisches Umfeld</i>	<i>(Musik-)Pädagogik allgemein</i>	<i>Interkulturelle Musikerziehung</i>
1953-75 Gastarbeiter ("Kleine Italiener" Film 1)	Auditive Wahrnehmungserziehung	Musikethnologischer Ansatz: Hören, nicht "Nachmachen"
1974 Anwerbestopp und Familienzusammenführung. Kinder kommen in Schule	Zeit der Bildungsreform und Reformpädagogik: Schülerorientierung, Schule als Erfahrungsraum, "Student für Europa"-Liederhefte	Kein Konzept vorhanden. Erfahrungsbezogene ME verhindert "Exotismus", der sich durch Praktizismus einstellen könnte.
1982 Ära Kohl, "geistig-moralische Wende", Rückführungsprämien, raus aus der Wirtschaftskrise	Klassenmusizieren (Schütz etc.), Popmusikdidaktik: Musik der Welt als Popmusik (Latin, Schwarzafrika, USA)	1982 Merkt (Dortmund): "interkulturelle Kommunikation", Musikpraxis, Schnittstellenansatz "vom Gemeinsamen zur Differenz"
	1984 "musikalische Tätigkeit" → 1989 "Umgangsweisen mit Musik", Handlungsorientierung	Statt Ethnologie Feldforschung in Deutschland, "rüzgargülü" (Film 2) statt Exotik
1990 Wende: Spätaussiedler, Flüchtlingskrise (Balkankrieg), neuer Rassismus, Dritte Generation: Multikulturalität ("TürkRap" Film 3)	Fehlanzeige: antirassistische und Friedenserziehung, Hinwendung von Inhalten zu Methoden	IME orientiert sich an bildungspolitischen und nicht an musikalischen Zielen (Böhle 1993-96).
	Materialien des Ökotopia-Verlages und "Musik der Welt" (Lugert), Szenische Interpretation	1998 Zielgruppe der IME "alle Schüler/innen", Kritik am Schnittstellenansatz. Intermezzo: transkulturelle ME als Theorie, "zum Selbst"
2001-05 Diskussion um Zuwanderungsgesetz, 2005 Zensus "Migrationshintergrund", 2007 Integrationskurse statt "Multikulti" (Parallelgesellschaft Film 4), Sinus-Studien zur Diversität	Konstruktivismus als Paradigmenwechsel ("bedeutungsorientierter Kulturbegriff"), "verständige Musikpraxis"	Schwerpunktverlagerung: von Musik der Welt hin zu Musik in der Migrationsgesellschaft ("multikulturelle ME" 2002)
	PISA-Schock 2000 → Jank's "MusikDidaktik 2005": Aufbauender Unterricht als Antwort auf Transfer-Argumentation ("Bastian")	Materialien zu TürkRap, Klezmer ... Publikationsaktivitäten ohne neue Konzepte. 2002 startet www.interkulturelle-musikerziehung.de (300 Klicks/Tag)
2010ff. Migrationsgesellschaft: ethnische Diversität, Spezialfall Türkei/Erdogan, "Religion statt Ethnie", Terrorismus	Musikunterricht stark unter Druck: Verbandspolitik ("BMU" oder "vds"), Eventpädagogik, Werke-Kanon oder Kompetenzen?	Keine Materialien zur tatsächlichen Diversität vorhanden; Integrationspolitik ("Bağlama" Film 5), Dornröschenschlaf bis 2015.
2015 Flüchtlingskrise	Musikrat sammelt "Projekte", weitgehend außerschulisch (Musical von Flüchtlingen Film 6)	Transfer-Argumentation (Sprachförderung, soziale Integration, Weltsprache-Topos); 2017 erste Materialien zu Musik aus Flüchtlingsländern ("Feldforschung").